



Was sind eigentlich gemeinschaftliche Wohnprojekte? Fünf Heidelberger Initiativen stellen sich vor

- „HageButze“, „konvisionär“, „Woge“, „Horizonte“ und „Communale“ sind Beispielprojekte für neue Wohnformen.
- Vorstellung im Rahmen der Bundesweiten Aktionstage Gemeinschaftliches Wohnen, die vom Bundesfamilienministerium (BMFSFJ) gefördert werden
- Gemeinschaftliche Wohnprojekte in Heidelberg in Mark-Twain-Village geplant!
- Tag der offenen Türen am 11. Oktober (11-16 Uhr) mit Informationen, Vorstellung der Projekte und Gesprächen.

„Auch wenn unsere Veranstaltung wegen der baulichen Umstände improvisiert ist – so möchten wir doch im Rahmen der Bundesweiten Aktionstage Licht ins Dunkel des gemeinschaftlichen Wohnens bringen. In Heidelberg sind Wohnprojekte Neuland, da gilt es also Aufklärungsarbeit zu leisten“, sagt Ute Straub vom Netzwerk „hd_vernetzt“. Aus diesem Grund wollen die Wohnprojekte „HageButze“, „konvisionär“, „Woge“, „Horizonte“ und „Communale“ am 11. Oktober einen Tag der offenen Türen veranstalten. Hier wird über gemeinschaftliches Wohnen im Allgemeinen und die einzelnen Projekte im Speziellen informiert.

Die Veranstaltung findet von 11 bis 16 Uhr Rheinstraße/Ecke Römerstraße auf den Konversionsflächen in Mark-Twain-Village statt – und es wird klar, was Straub mit „Improvisation“ meint: Da das Gelände verschlossen ist, können Besucher und Besucherinnen nur über den ausnahmsweise geöffneten Eingang Rheinstraße hinein. Für Interessierte lohnt es sich allemal, denn sie können fünf Konzepte auf einmal kennen lernen und mit den Wohngruppen ins Gespräch

kommen. Neugierige Fragen sind ausdrücklich erwünscht. Dazu wird es einen Imbiss und Getränke geben sowie Aktivitäten für die Kleinen, wie Spiele, Basteln und Kinderschminken.

Gemeinschaftliches Wohnen, Nachbarschaftshilfe, Gestaltung des neuen Stadtteils, ein ökologischer und solidarischer Alltag – das ist das Zukunftsprojekt der fünf Wohngruppen. In dem Netzwerk `hd_` vernetzt diskutieren und planen sie bereits seit vier Jahren. Die Hartnäckigkeit und die Entschiedenheit, mit der sie ihr Ziel verfolgt haben, zahlt sich aus: ein passendes Gelände wurde in Kooperation mit dem Stadtplanungsamt gefunden: im Westen der Rheinstrasse werden sich die Wohnprojekte auf den Konversionsflächen in Mark-Twain-Village in sechs ehemaligen Kasernengebäuden ein neues Zuhause aufbauen.

Der rechtliche Rahmen und die Finanzierungsformen reichen von Mietmodellen verschiedenster Art bis hin zu einer Eigentümergemeinschaft. In anderen baden-württembergischen Kommunen gibt es bereits solche Projekte – allen voran Tübingen und Freiburg. Nun wird auch Heidelberg, nach einem Pionierprojekt vor einigen Jahren, zukünftig in größerem Umfang auf weitere innovative und Beispiel gebende Wohnformen verweisen können.

Gemeinschaftliches Wohnen: Neue Ideen für mehr Lebensqualität

Unter dem Slogan "Gemeinsam. Neu. Gewohnt." zeigen die Bundesweiten Aktionstage neue Wohnformen und beispielhafte Initiativen auf dem Land und in der Stadt. Sie alle kreisen um die Schlüsselfrage "Wie will ich eigentlich heute und später im Alter leben?". Wichtig ist für alle eine sichere, selbstbestimmte Geborgenheit in einem sozial lebendigen Umfeld. So entstehen Wohnprojekte als neue, verbindliche Gemeinschaft, die sich bei Bedarf gegenseitig unterstützt; oft sind Gemeinschaftsräume das Herz des Hauses.

Bund, Kommunen und Wohnungsunternehmen unterstützen die neuen Wohnformen, schließlich ist das gebündelte bürgerschaftliche Engagement ein Gewinn für jedes Dorf oder jede Stadt. Ob zur Miete oder im Eigentum, im Neubau oder in kreativer Umnutzung eines leerstehenden Bestands: Als Gemeinschaft finden die Gruppen Lösungen, die genau zu Region, Umgebung und persönlicher Wunschvorstellung passen. Die Bundesweiten Aktionstage machen die Vielfalt der Möglichkeiten erlebbar. Veranstalter ist das FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V., das als gemeinnütziger Verein sowohl Bürger, Kommunen und Wohnungswirtschaft unterstützt, berät und vernetzt. Die Veranstaltungsreihe wird vom Bundesfamilienministerium (BMFSFJ) gefördert. Eine Übersicht aller Projekte in der Region gibt es unter aktionstage.fgw-ev.de

Für Rückfragen zum Netzwerk „hd_ vernetzt“:

Susanne Kleinmann

susannekleinmann@gmx.de

Tel.: 0176 32282537

Für Rückfragen zu den Bundesweiten Aktionstagen Gemeinschaftliches Wohnen 2015:

FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V., Bundesvereinigung

Dr. Andrea Töllner

Hildesheimer Straße 15

30169 Hannover

0511 165910-0

aktionstage.fgw-ev.de

aktionstage@fgw-ev.de



FORUM

Gemeinschaftliches Wohnen e.V.
Bundesvereinigung